

Tennis

Schwere Aufgabe für Vogt und Solovyeva

LINZ Nachdem für Steffi Vogt (Einzel-WTA 167/ Doppel-WTA 100) am WTA-Turnier in Linz (Ö) im Einzel bereits in der Qualifikation Schluss war, steht sie mit ihrer russischen Teamkollegin Valeriya Solovyeva (WTA 851/503) im Doppel bereits im Halbfinale. Nach dem hart umkämpften Viertelfinalsieg gegen das an Nummer 4 gesetzte Duo Julia Goerges (WTA 50/28) aus Deutschland und Johanna Larsson (WTA 61/38) aus Schweden wartet in der Runde der letzten vier nun die nächste knifflige Aufgabe. Vogt/Solovyeva treffen heute auf die an Nummer zwei gesetzte Paarung Andrea Hlavackova (WTA 153/22) und Lucie Hradecka (WTA 55/18) aus Tschechien. Im Viertelfinale setzten sich die beiden Tschechinnen gegen das deutlich schlechter klassierte Gespann aus Georgien, bestehend aus Oskana Kalashnikova (WTA 678/86) und Sofia Shapatava (WTA 253/142) klar mit 6:1, 6:2 durch. (mm)

FL-Fussballtermine

5. Liga

Balzers - Bad Ragaz Fr 20.00
Rüthi - Triesenberg Fr 20.00
USV Eschen-Mauren - Rebstein Fr 20.00

Squash

Vaduzer Squasher holen den ersten Saisonsieg

VADUZ Der SRC Vaduz mit Spielertrainer Davide Bianchetti stellten gleich im ersten Meisterschaftsspiel der Nationalliga A klar, dass sie potenzielle Anwärter auf die Play-offs sind. Gegen Pilatus Kriens setzten sich die Vaduzer Squasher auf allen Positionen durch und feierten einen souveränen 4:0-Sieg. Neuzugang Jens Schoor liess seinem Kontrahenten Patrick Miescher keine Chance und gewann gleich mit 3:0. Auch Bianchetti kürte sich auf Position zwei zum Sieger. Nachdem er sich im ersten Durchgang mit 5:11 geschlagen geben musste, drehte der Italiener auf und kehrte die Partie zu einem 3:1. Das gleiche Bild zeigte sich auch im Spiel zwischen Roger Baumann und Amadeo Costa. Baumann musste erst einen Satz abgeben, kämpfte sich dann aber eindrücklich zurück und holte den Sieg. Noch spannender wurde die Partie auf Position vier. Michel Haug

schien nach einem 0:2 Rückstand bereits geschlagen. Doch der SRCV-Athlet gab nicht auf, gewann drei Sätze in Folge. Spielertrainer Bianchetti zeigte sich nach der Begegnung äusserst zufrieden: «Es war ein toller Sieg gegen einen wirklich starken Gegner, der auch um die Play-off-Plätze mitspielt.» Vor allem der Einsatz seiner Schützlinge hat dem Italiener gefallen. «Ich, Roger und Michel haben die ersten Sätze verloren, dennoch haben wir alles gegeben und uns zurückgekämpft, das war super», so Bianchetti. Unser Foto zeigt Legionär Jens Schoor (links) im Spiel gegen Patrick Miescher. (mm/Foto: MZ)

SRC Vaduz - Pilatus Kriens 4:0
Position 1: Jens Schoor (PSA 79) - Patrick Miescher (Sz 3) 3:0 (11:9, 12:10, 11:6).
Position 2: Davide Bianchetti - Beni Fischer (Sz 4) 3:1 (5:11, 12:10, 11:4, 11:6).
Position 3: Roger Baumann (Sz 13) - Amadeo Costa (Sz 17) 3:1 (9:11, 11:5, 11:8, 11:6).
Position 4: Michel Haug (Sz 25) - Livio Catenazzi (Sz 63) 3:2 (3:11, 9:11, 11:6, 11:4, 11:6).



Roger Beck war als Drittplatzierter bester Liechtensteiner im Herren-Klassement 2014. (Foto: Nils Vollmar)

Zusammenkunft der Pfeilewerfer

Darts Zum dritten Mal seit seiner Wiederbelebung 2013 lockt das FL-Open am Wochenende Darter aus dem In- und Ausland nach Schaanwald. Zugleich feiert das FL-Mäga-Open Premiere.

VON OLIVER BECK

Nimmt man die Zahl jener, die ihre Zielgenauigkeit am FL-Open einer alljährlichen Prüfung unterziehen, als Massstab, so scheint sich der heimische Dartsport in seiner - zugegeben - kleinen Nische recht gut eingerichtet zu haben. Nach respektablen 44 Teilnehmern im Vorjahr ist man beim organisierenden Dartverband Liechtenstein guter Dinge, diese Marke auch anlässlich der dritten

Auflage am kommenden Wochenende zu erreichen, womöglich sogar zu überbieten. Startberechtigt für das Turnier am Samstag um 20 Uhr ist grundsätzlich jeder und jede. Der Besitz einer Lizenz ist nicht notwendig. Zu gewinnen gibt es in den Wettkämpfen von Herren und Damen neben Pokalen und Preisgeldern in Höhe von insgesamt 1500 Franken auch Punkte für das Swiss Dart Ranking. Das Startgeld beträgt 15 Franken.

Schon mit 10 Franken hat man seinen Startplatz am mit insgesamt 1000 Franken dotierten FL-Mäga-Open auf sicher, das von den Darte-freunden Liechtenstein-Rheintal gleichenorts im Vorfeld des FL-Open erstmals durchgeführt wird. Herren- und Dameneinzel werden am Freitag ab 20 Uhr ausgetragen, die Doppelkonkurrenz samstags ab 14 Uhr. Die Türöffnung erfolgt an beiden Tagen jeweils drei Stunden vor Turnierbeginn.

Tennis

Bouchard reicht Klage ein

NEW YORK Sechs Wochen nach ihrem Sturz in einer Umkleidekabine an den US Open in Flushing Meadows hat Eugenie Bouchard den Tennisverband der USA wegen Fahrlässigkeit verklagt. Bouchard war vor ihrer Achtelfinal-Partie beim US Open in einer dunklen Kabine auf nassem Boden ausgerutscht. Dabei erlitt die 21-Jährige unter anderem eine Gehirnerschütterung und musste danach Forfait erklären. Zuletzt hatte die letztjährige Wimbledon-Finalis-

tin beim WTA-Turnier in Peking in der ersten Runde gegen die Deutsche Andrea Petkovic wegen Schwindelgefühlen aufgeben müssen. Bouchard macht in der Anklage finanzielle Einbussen und Schadenersatzforderungen in unbekannter Höhe geltend. Zudem habe sie in der Weltrangliste wegen des Zwischenfalls am 4. September mindestens 13 Plätze eingebüsst, erklärte die auf Platz 39 abgerutschte ehemalige Welt-Nr. 5. (si)

TENNISRESULTATE

ATP-Masters-1000-Turnier in Schanghai
Achtelfinals: Stan Wawrinka (Sz/4) s. Marin Cilic (Kro/14) 7:5, 6:7 (7:9), 6:4. Novak Djokovic (Ser/1) s. Feliciano Lopez (Sp/15) 6:2, 6:3. Andy Murray (Gb/3) s. John Isner (USA/13) 6:7 (4:7), 6:4, 6:4. Tomas Berdych (Tsch/5) s. Gilles Simon (Fr/10) 6:3, 6:3. Kevin Anderson (SA/12) s. Kei Nishikori (Jap/6) 7:6 (12:10), 7:6 (7:3). Rafael Nadal (Sp/8) s. Milos Raonic (Ka/9) 6:3, 7:6 (7:3). Bernard Tomic (Au) s. Richard Gasquet (Fr/11) 6:3, 6:7 (1:7), 6:4. Jo-Wilfried Tsonga (Fr/16) s. Albert Ramos-Viñolas (Sp) 6:7 (5:7), 7:5, 6:4.
Viertelfinal-Tableau: Djokovic (1) - Tomic, Murray (3) - Berdych (5); Nadal (8) - Wawrinka (4), Anderson (12) - Tsonga (16).

WTA-Turnier in Linz (Ö)
2. Runde: Anastasia Pawljutschenkowa (Russ/7) s. Stefanie Vögele (Sz) 6:4, 6:0. Kirsten Flipkens (Be) s. Caroline Wozniacki (Dä/2) 6:4, 6:4.
WTA-Turnier in Tianjin (China)
2. Runde: Agnieszka Radwanska (Pol/2) s. Wang Qiang (China) 6:1, 6:1.
WTA-Turnier in Hongkong (China)
2. Runde: Angelique Kerber (De/2) s. Kurumi Nara (Jap) 6:2, 6:2. Venus Williams (USA/3) s. Wang Yafan (China) 6:0, 6:2.
Weitere Informationen: www.wtatennis.com oder unter www.atpworldtour.com



Tennis Vögele out

LINZ Stefanie Vögele (Sz/WTA 165) ist am WTA-Turnier in Linz (Ö) in den Achtelfinals ausgeschieden. Sie unterlag der Russin Anastasia Pawljutschenkowa (WTA 29) 4:6, 0:6. Mehr Glück hatte Stan Wawrinka (ATP 4) in Schanghai (China). Durch ein 7:5, 6:7, 6:4 über Marin Cilic (Kro/ATP 12) zog er ins Halbfinale ein, wo Rafael Nadal (Sp/ATP 7) wartet. (red/si; Foto: KEY)

Rad Bahn

Schweizer Bahn-Vierer holt sich die Silbermedaille

GRENCHEN Einzig an Grossbritannien kam der Schweizer Bahn-Vierer an der EM in Grenchen nicht vorbei. Stefan Küng, Silvan Dillier, Théry Schir und Frank Pasche blieb in der Mannschaftsverfolgung die Silbermedaille - ein unerwarteter Erfolg für die junge Equipe.

Schweizer können zufrieden sein

Die Schweizer verloren den Final gegen die von Bradley Wiggins angeführten Briten klar. Sie überquerten die Ziellinie in einer Zeit von 3:57,245, rund zwei Sekunden nach den Olympiasiegern und Weltre-

kord-Haltern. Bronze ging an Dänemark. Mit dem Gewinn der Silbermedaille dürfen die Schweizer und ihr Nationaltrainer Daniel Gisiger aber mehr als zufrieden sein; denn mit einem solchen Resultat hatte nicht gerechnet werden dürfen. Den Vorstoss in den Final hatten sich die Schweizer am Mittag mit einem Sieg gegen Frankreich gesichert. Mit einer Zeit von 3:56,791 verbesserten sie dabei den Schweizer Rekord um 0,252 Sekunden. Bei den Frauen setzte sich ebenfalls das Team aus Grossbritannien durch vor Russland und Weissrussland. (si)



Der Schweizer Bahn-Express rollt (von links): Frank Pasche, Théry Schir, Silvan Dillier und Stefan Küng. (Foto: Keystone)